

Juli 2011 – Juni 2012

Schachverein Amstetten



Leistungsbericht
und Pressemappe
über die abgelaufene
Spielsaison

Inhaltsverzeichnis

Teilnahme des Schachvereins Amstetten an niederösterreichischen Meisterschaftsbewerben

Mannschaftsschnellschachturnier 2011	3
Mostviertelcup 2012	3
Landesliga	4
Mostviertelliga	5
Play – off.....	6
1. Klasse Mostviertel	8
2. Klasse Mostviertel West	9
NÖ Mostviertler Schülerliga.....	10


Vom Schachverein Amstetten veranstaltete Turniere

5 Tage Spitzenschach!	13
Schach am Weltjugendtag.....	14
6. CCA Simultanschachturnier	15
Tandemschach - Landesmeisterschaft der NÖ – ASKÖ	16
7. CCA Simultanschachturnier	17
NÖ – ASKÖ – Landesschnellschachmeisterschaft.....	18
ASKÖ - Jugendschnellschachturnier	19

Impressum:

Für Fotos, Grafiken und Inhalt verantwortlich:
Wolfgang Wadsack, 3300 Amstetten, Mühlbachstr. 9, Mail: wolfgang.wadsack@utanet.at

Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und der Verbreitung obliegen der Zustimmung des Amstettner Schachvereins.

The background of the image is a blurred photograph of several chess pieces on a wooden board. The pieces are out of focus, creating a soft, bokeh effect. The colors are warm, with shades of brown and beige. The text is overlaid on this background in a bold, black, serif font.

**Teilnahme
des
Schachvereins
Amstetten
an den
niederösterreichischen
Meisterschaftsbewerben**

Mannschaftsschnellschachturnier 2011

Qualifikationsturnier zum Mostviertel – Cup

(Mannschaft = 4 Spieler)

Beim Mannschaftsschnellschachturnier am 08. Dezember 2011 im Pfarrzentrum in Neumarkt an der Ybbs trafen sich die besten Vereine aus dem Mostviertel, um sich für den Mostviertel - Cup im Frühjahr zu qualifizieren. Immerhin 12 Vereine kämpften um die heißbegehrten 4 Plätze im Finale des MV Cups.

Als Favoriten galten die Teams aus Pöchlarn /Mauerbach, Amstetten, St. Pölten und Ybbs.

Gespielt wurden 7 Runden und bereits nach den ersten Runden setzte sich das Team aus Pöchlarn / Mauerbach an die Spitze und konnte schlussendlich einen klaren Start-Ziel-Sieg erreichen. Spannend wurde es um die weiteren Platzierungen. Sowohl Amstetten, St. Pölten, Pöchlarn Mauerbach II und Ybbs I hatten Ambitionen auf den zweiten Rang. Unsere fleißigsten Punktesammler waren das gefürchtete Brüderpaar CM Wolfgang und MK Winfried Wadsack mit je 4,5/7, gefolgt von Franz Rechberger mit 4/7 und FM Erwin Rumpl mit 3,5/7. Schlussendlich entschied zwischen den punktegleichen Mannschaften aus Amstetten und Ybbs die bessere Viertwertung! Dies bedeutete für unsere Recken Platz 3 und die Startberechtigung für den Mostviertel – Cup war geschafft.

Auf Rang vier liegend verzichtete St. Pölten unverständlicherweise auf eine Teilnahme am MV-Cup und dadurch rückte der Fünftplatzierte des Turniers, die Mannschaft Pöchlarn / Mauerbach II, nach und sah sich solcherart in der Lage, der Siegermannschaft wertvolle Schützenhilfe im kommenden Bewerb zu geben.

Bericht: Obmann Wolfgang Wadsack

Mostviertelcup 2012

Der SV Amstetten hatte diesen Bewerb 2011 und 2010 gewonnen, sich damit jeweils für den NÖ – Cup qualifiziert und diesen schlussendlich gewonnen. Somit war klar, dass der SV Amstetten dieses Kunststück aus den letzten beiden Jahren unbedingt wiederholen wollte, denn die heißbegehrte Trophäe würde dann endgültig in unseren Besitz übergehen.

Zuerst wartete der Angstgegner SV Ybbs auf uns, den wir knapp mit 2,5 : 1,5 schlagen konnten. Nun mussten wir die weite Reise nach Mauerbach antreten, um uns im Finale bewähren zu können. Ausgeruht wartete die Mannschaft Pöchlarn / Mauerbach I auf uns, die gegen ihre zweite Mannschaft am Papier mit 2,5 : 1,5 erfolgreich war.

Der Kapitän des SV Amstetten, CM Wolfgang Wadsack, der in den letzten Jahren die gegnerischen Mannschaften immer wieder mit gewagten Aufstellungen überrascht hatte, verließ sich dieses Mal auf die Standard – Aufstellung, leider ohne Erfolg. Zwar konnte sich der Kapitän seinen weitaus stärkeren Gegner FM Harald Penz sicher vom Leib halten und ein Remis erreichen, doch Brett vier ging rasch verloren. FM Erwin Rumpf überspielte seinen Gegner IM Ernst Weinzettl auf eindrucksvolle Weise und machte das Match somit wieder spannend. Leider musste sich MK Winfried Wadsack seinem klar stärkeren Gegner FM Joachim Wallner nach harter Gegenwehr geschlagen geben. Amstetten war somit mit 1,5 : 2,5 ausgeschieden und die erneute Titelverteidigung nicht geglückt. Der erfolgsverwöhnte Kapitän der Amstettner meinte selbstkritisch nach der Partie im Interview: „Ich habe zu früh Remis gegeben. Bei einem Sieg wären wir aufgestiegen!“

Bericht: Obmann Wolfgang Wadsack

Landesliga

(Mannschaft = 8 Spieler)

Da wir zu den ELO – schwächsten Mannschaften in NÖ gehörten und im Gegensatz zu unseren Konkurrenten ohne bezahlte Profis spielten, war es unser vorrangigstes Ziel, den Abstieg aus der höchsten Klasse zu vermeiden.

Doch bereits in den ersten Runden zeigte sich, dass dieses Ziel zu bescheiden formuliert war. Amstetten siegte und siegte, eilte von Erfolg zu Erfolg und konnte sogar den Wettkampf gegen die spätere Meistermannschaft, die Spielgemeinschaft Pöchlarn/Mauerbach, mühelos unentschieden halten. Dies war umso bemerkenswerter, da der erfolgsverwöhnte Meister mit 5 internationalen Titelträgern gegen uns antrat und meinte, mit uns leichtes Spiel zu haben. Der Zweitplatzierte SK Zwettl mit seinen Profis und hoch dotierten Legionären wurde in der Schlussrunde sogar vernichtend hoch mit 5 : 3 geschlagen.



Wolfgang Wadsack

Amstettens Stärke ist sein Kollektiv. Dem Mannschaftsführer der Amstettner, Obmann Wolfgang Wadsack, gelang es, seine Mannen so zu motivieren, dass immer die stärksten Recken zur Verfügung standen. Wenn man bedenkt, dass alle Spieler auch ein Familien- und ein Berufsleben haben, bedeutet dies keine

Selbstverständlichkeit. Auf das Geheimnis seines Erfolges angesprochen meinte der Kapitän unter dem strengsten Siegel der Verschwiegenheit: „Nach einem erfolgreichen Wettkampf holen wir uns die Motivation für den nächsten durch einen Heurigenbesuch. Dies stärkt den Teamgeist und das Zusammengehörigkeitsgefühl.“

Schlussendlich gingen von 11 Wettkämpfen nur 3 verloren und unsere Mannschaft belegte ungefährdet den alleinigen 3. Platz, das beste Ergebnis seit mehr als 10 Jahren.

Unsere fleißigsten Punktesammler waren Pero Dumancic mit 7,5/11 (Mit dieser Leistung gewann er auch die Niederösterreich – Wertung), der in der Form seines Lebens agierende FM Erwin Rumpl mit 6/9 und der Kapitän der Mannschaft, CM Wolfgang Wadsack mit 6,5/11.

Rg.	Team	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	Wtg1	Wtg2
1	SGM Pöchlarn/Mauerbach	*	2½	4	4	4½	5½	4½	4½	5	6	5½	5½	18	51,5
2	Zwettl	5½	*	3	6	3	8	5	5½	4	5½	6½	2	15	54
3	Amstetten	4	5	*	3	5	5½	4½	3½	1½	4	6	4½	14	46,5
4	Ybbs	4	2	5	*	4	4½	3½	3½	3½	5	5½	4½	12	45
5	Stockerau	3½	5	3	4	*	3½	6	2½	5	5	3½	5	11	46
6	Niederabsdorf	2½	0	2½	3½	4½	*	4½	4½	5½	4	3	4	10	38,5
7	VOeST Krems	3½	3	3½	4½	2	3½	*	5½	7	3	4	5	9	44,5
8	KSV Böhlerwerk	3½	2½	4½	4½	5½	3½	2½	*	5	4	3½	3½	9	42,5
9	SGM Schwarzatal	3	4	6½	4½	3	2½	1	3	*	5	4	4	9	40,5
10	Advisory Invest Baden	2	2½	4	3	3	4	5	4	3	*	4½	4½	9	39,5
11	SGM Bad Vöslau/Kottingbrunn	2½	1½	2	2½	4½	5	4	4½	4	3½	*	4	9	38
12	St. Pölten	2½	6	3½	3½	3	4	3	4½	4	3½	4	*	7	41,5

Bericht: Mannschaftsführer Wolfgang Wadsack

Mostviertelliga

(Mannschaft = 6 Denksportler)

Grunddurchgang

Als klare Favoriten und Titelverteidiger begannen wir hochmotiviert die neue Saison. Doch es sollte alles anders kommen. Nach vier Runden hatten wir nur 50% der möglichen Punkte erreicht und der Mannschaftsführer der Amstettner, MK Winfried Wadsack, warf entnervt das Handtuch und trat zurück. So lag es nun an seinem Nachfolger, die Kastanien aus dem Feuer zu holen. Der neue Kapitän, Obmann Wolfgang Wadsack, krepelte die Mannschaft total um, stellte neu auf und konnte die zwei noch offenen Wettkämpfe gewinnen.

Da sich auch die Gegner gegenseitig die Punkte wegnahmen und das Feld sehr ausgeglichen war, konnte nach dem Grunddurchgang überraschenderweise noch der zweite Platz erobert werden. Dies bedeutete den Einzug ins Obere Play – Off, da sich die ersten Vier dafür qualifizieren konnten. Die bange Frage lautete jedoch, würde dies reichen?

Pöchlarn lag mit einem Punkt scheinbar uneinholbar in Führung.

Rg.	Team	1	2	3	4	5	6	7	Wtg1	Wtg2
1	SGM Pöchlarn/Mauerbach	*	½	3	4½	3½	3½	5	9	20
2	SV Amstetten 2	5½	*	2	5	3½	4½	2	8	22,5
3	SV Ybbs 2	3	4	*	2½	2½	3½	3	6	18,5
4	SK St.Pölten 2	1½	1	3½	*	3	3	3½	6	15,5
5	SST St.Leonhard	2½	2½	3½	3	*	2	4	5	17,5
6	SK Loosdorf	2½	1½	2½	3	4	*	3	4	16,5
7	SG Gablitz/Purkersdorf	1	4	3	2½	2	3	*	4	15,5

Bericht: Mannschaftsführer Wolfgang Wadsack

Play – off

Drei Runden waren zu spielen und mussten unbedingt gewonnen werden. In der ersten Runde war Amstetten durch den Ausfall zahlreicher Spitzenspieler und Leistungsträger stark ersatzgeschwächt und führte gegen Ybbs nur knapp mit 3 : 2.

Nun lag es allein am Ersatzmann Johannes Haida, den Wettkampf für Amstetten gegen den um fast 400 Wertungspunkte stärkeren Gegner zu entscheiden. Haida zeigte einmal mehr Nervenstärke und akzeptierte in besserer Stellung das Remisangebot seines Gegners. Damit war der erste Wettkampf für uns gewonnen. Nun wartete der große Favorit aus Pöchlarn/Mauerbach auf uns. FM Erwin Rimpl zertrümmerte seinen starken Gegner FM Harald Penz und CM Wolfgang Wadsack setzte seinen Gegner nach einer wunderschönen Kombination Matt. Brett 5 ging für uns leider verloren, Brett drei hatte schnell remisiert und wieder lag es an einem Ersatzmann den Sieg für Amstetten sicher zu stellen. Michael Wadsack machte es Haida nach und remisierte sicher seine Partie gegen den viel höher eingeschätzten Gegner. Somit war auch Runde zwei sicher in unserem Hafen gelandet.

Zur zentralen Schlussrunde in St. Pölten trat Amstetten mit einer völlig geänderten Aufstellung an und überraschte seinen Gegner total. Nachdem auf Brett 1 Mannschaftsführer Wolfgang Wadsack seinen deutlich stärkeren Gegner eindrucksvoll bezwungen hatte, brach der Widerstand der St. Pöltner rasch zusammen und wir siegten mit 4,5 : 1,5. Das scheinbar Unmögliche war geschafft und Amstetten war doch noch Meister geworden!

Rg.	Team	1	2	3	4	Wtg1	Wtg2
1	SV Amstetten 2	*	3½	3½	4½	14	11,5
2	SGM Pöchlarn/Mauerbach 3	2½	*	3½	2½	11	8,5
3	SV Ybbs 2	2½	2½	*	3½	8	8,5
4	SK St.Pölten 2	1½	3½	2½	*	8	7,5



Die Amstettner Meistermannschaft:

Links: Herbert Werle, Wolfgang Wadsack, Franz Rechberger

Rechts: Winfried Wadsack, Lorenz Reith, Pero Dumancic

Bericht: Mannschaftsführer Wolfgang Wadsack

1. Klasse Mostviertel

(Mannschaft = 5 Spieler)

Voriges Jahr hatten wir noch in der 2. Klasse gespielt, waren sensationell Meister geworden und in diese höhere Klasse aufgestiegen. Unser erklärtes Ziel war es, den Abstieg zu vermeiden und manchen Gegnern das Fürchten zu lehren.

Um es gleich vorweg zu nehmen, wir haben es geschafft. Am Ende der Meisterschaft trennten uns neun Punkte vom Letzten und sieben Punkte vom Ersten. Unsere fleißigsten Punktesammler waren:

Michael Wadsack mit 7/11 und Pero Dumancic mit 6/11! In der Tabelle konnten wir den sechsten Platz belegen.

Rg.	Team	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	Wtg1	Wtg2
1	SGM Pöchlarn/Mauerbach 5	*	2	3½	4	4	4	3	5	4½	2½	3	3½	19	39
2	SC Raika Sieghartskirchen	3	*	3½	3	2½	3	2½	1½	2½	3½	4	3½	17	32,5
3	SC Böheimkirchen	1½	1½	*	2	3½	3	2½	3	3½	3	2½	4	14	30
4	SG Gablitz/Purkersdorf 2	1	2	3	*	3½	2½	2	3	3½	1	3	4	13	28,5
5	BSG SV Mauer/Öhling	1	2½	1½	1½	*	2	4½	4	4	3	2½	4	12	30,5
6	SV Amstetten	1	2	2	2½	3	*	1	3½	3½	2½	3	4	12	28
7	KSV Böhlerwerk 2	2	2½	2½	3	½	4	*	2½	1½	2	4	2½	10	27
8	DataTechno Eichgraben	0	3½	2	2	1	1½	2½	*	2½	3	3	3	10	24
9	SC Kirchberg/Pielach	½	2½	1½	1½	1	1½	3½	2½	*	3	2½	3	9	23
10	SGM Pöchlarn/Mauerbach 4	2½	1½	2	4	2	2½	3	2	2	*	2½	2½	8	26,5
11	SK Moosbierbaum	2	1	2½	2	2½	2	1	2	2½	2½	*	2½	5	22,5
12	SK Herz d. Mostviertels	1½	1½	1	1	1	1	2½	2	2	2½	2½	*	3	18,5

Bericht: Mannschaftsführer Michael Wadsack

2. Klasse Mostviertel West

(Mannschaft = 4 Spieler)

Wie aus der Tabelle ersichtlich konnten wir sensationell den späteren Meister Pöchlarn/Mauerbach besiegen und spielten daher immer vorne mit.

Wir verloren nur einen Wettkampf und belegten schlussendlich den zweiten Platz. Unsere fleißigsten Punktesammler waren:

Kapitän Michael Tieber mit 7,5/10 (Sieger der NÖ-Wertung), Lukas Schachinger mit 5,5/8 und Michael Wadsack mit 5,5/9.

Rg.	Team	1a	1b	2a	2b	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6a	6b	Wtg1	Wtg2
1	SGM Pöchlarn/Mauerbach 6	*	*	½	2	2	1½	3	3	2½	3	2½	2½	14	22,5
2	SV Amstetten 4 Jugd	3½	2	*	*	2½	2½	1½	1	2½	2	3½	2	13	23
3	SV Golling	2	2½	1½	1½	*	*	3	3½	3	2	2	1	11	22
4	SV Ybbs 3	1	1	2½	3	1	½	*	*	2	3	2½	3	11	19,5
5	BSG SV Mauer/Öhling 2	1½	1	1½	2	1	2	2	1	*	*	2	3½	6	17,5
6	KSV Böhlerwerk 3	1½	1½	½	2	2	3	1½	1	2	½	*	*	5	15,5

Als Zweitplatzierte waren wir sogar berechtigt, einen Stichkampf um Platz drei mit dem Zweitplatzierten der 2. Klasse Mostviertel Mitte auszutragen. Diesen Wettkampf konnten wir mit 3,5 : 0,5 haushoch für uns entscheiden und wir belegten in der Gesamtwertung der 2. Klassen völlig überraschend den dritten Platz.

Bericht: Obmann Wolfgang Wadsack

NÖ Mostviertler Schülerliga

(Mannschaft = 4 Denksportler)

Die in 2 Durchgängen ausgetragene Schulschachmeisterschaft NÖ – MV 2011/12 sah 6 Mannschaften am Start, wobei sich **Amstetten V** letztlich klar durchsetzen konnte. Bereits im Herbstdurchgang spielte **Amstetten V** in St. Peter im Stiftsgymnasium groß auf. In der Schülerliga wird mit verkürzter Bedenkzeit (15 Minuten pro Spieler und Partie) gespielt. Und so gelangen 3 Mannschaftssiege und ein Mannschaftsunentschieden.



Unsere Schülermeister:

Links: Thomas Wadsack und Thomas Tieber

Rechts: Rene Scheuch und Josef Wolflehner

Für den **Schachverein Amstetten** erzielte Thomas Tieber 4 aus 4, Thomas Wadsack 3 aus 4, Rene Scheuch 2,5 aus 4 und Robert Wolflehner 1 aus 4. Damit setzte sich **Amstetten V** in der Gruppe West überlegen an die Spitze.

Im Frühjahr wurden in Eichgraben die Runden 5 bis 10 ausgetragen. **Amstetten V**, das Nachwuchsteam, war ja Herbstmeister und ging als Favorit ins Rennen.

Nach rund **3 Stunden Wettkampf** wurde **Amstetten V** ganz überlegen **Meister**. Die tolle Bilanz: Robert Wolflehner erzielte 4 aus 6, Thomas Wadsack 5 aus 6, Thomas Tieber, Mister 100 Prozent, erzielte 6 aus 6 und Rene Scheuch 4 aus 6! Mit 8 Mannschaftssiegen und 2 Mannschaftsunentschieden behielten die Junioren die weiße Weste!

Rg.	Team	1a	1b	2a	2b	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6a	6b	Wtg1	Wtg2
1	SV Amstetten V	*	*	2½	2½	3	3	2	3	2	3½	4	4	18	29,5
2	StGym Seitenstetten	1½	1½	*	*	3	1	2	4	4	4	4	4	13	29
3	Eichgraben	1	1	1	3	*	*	2	2	3	3	3	2	11	21
4	SG Gablitz/Purkersd. 1	2	1	2	0	2	2	*	*	3	3	1	4	10	20
5	BG Amstetten	2	½	0	0	1	1	1	1	*	*	3	2½	5	12
6	SG Gablitz/Purkersd. 2	0	0	0	0	1	2	3	0	1	1½	*	*	3	8,5

Bericht: Winfried Wadsack

Die **Schachgruppe des BG/BRG Amstetten** zeigte auch im Schuljahr 2011/12 bei diversen Schachevents Präsenz. So nahm die Mannschaft des BG Amstetten wieder an der Schülerliga teil und konnte mit den besten Teams ganz passabel mithalten. Hervorzuheben wäre der Schachspieler Jakob Göbl, der trotz starker Konkurrenz einige Punkte auf dem Spitzenbrett erzielen konnte.

Die Spieler, deren Erfolgshunger noch nicht gestillt ist, blicken mit Zuversicht auf die nächste Spielsaison, wenn es darum geht, den gegnerischen König schachmatt zu setzen.

Bericht: Mannschaftsführer Edgar Gugler



**Vom
Schachverein
Amstetten
veranstaltete
Turniere**

5 Tage Spitzenschach!

Amstettner Erwin Rumpl unschlagbar!

Von Mittwoch (03.08.2011) bis Sonntag (07.08.2011) wurde die **neunte Amstettner Stadtmeisterschaft im Turnierschach** in fünf Runden beim Bachwirt, der mit großartiger Verpflegung für gute Turnieratmosphäre sorgte, ausgetragen. Heuer gab es mehr als 30 Teilnehmer. Diesmal nahmen Denksportler aus 14 Vereinen und 3 Bundesländern teil. Der Jüngste war 10, der Älteste 77 Jahre alt. In einem qualitativ breiten Feld gab es 3 Titelträger. 5 Jugendliche kämpften eifrig mit. Wieder gab es nahezu in jeder Runde mehrere Überraschungen, wo die laut Rangliste scheinbar Schwächeren gegen deutlich überlegene Schachspieler gewinnen oder remisieren konnten. Dafür gab es eigene Riesentöterpreise. Der Kampfgeist sorgte für viele sehenswerte Partien. So fiel die Entscheidung um den Turniersieg erst in der letzten Runde in einem spannenden Finale. **Turniersieger** und zugleich **Amstettner Stadtmeister** wurde dann nach **5 Runden FIDE – Meister Erwin Rumpl** vom **Schachverein Amstetten** mit **4,5 Punkten**. **Zweiter** wurde der Ybbser



Notar Dr. Rudolf Zillinger bei der
Turnieröffnung



MK Hubert Koller

CM Wolfgang Wadsack

FM Erwin Rumpl

MK Hubert Koller punktgleich, aber mit der besseren Feinwertung, vor dem **Dritten NM Wolfgang Wadsack** vom **Schachverein Amstetten** mit jeweils **4 Punkten**. Kategoriepreise erkämpften sich der Ybbser Christian Ehs, der **Amstettner Lukas Schachinger** und der Ybbser Christopher Ehs. Den Jugendpreis errang der Grieskirchner Peter Obermayr.

Bericht: Schiedsrichter Winfried Wadsack

Schach am Weltjugendtag

Am 12.08.2012 gab es beim Sportfest anlässlich des Weltjugendtags das erste Mal ein **Schachturnier** im Stadtbad. Dieses tolle Ereignis lockte **29 Denksportbegeisterte** an, um sich beim **Simultanschachturnier** gegen die Landesligaspieler Winfried Wadsack (14.00 Uhr bis 16.00 Uhr) und Franz Rechberger (16.00 Uhr bis 18.30 Uhr) zu bewehren.

Das Motto hieß: Alle gegen einen.



Monika und Thomas Wadsack

Michael Tieber gelang ein Sieg und Monika Wadsack erzielte ein Unentschieden gegen Winfried Wadsack. Aufgrund der großen Begeisterung freuen wir uns auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr.



Michael und Thomas Tieber

Bericht: Winfried Wadsack

6. CCA Simultanschachturnier

Bereits zum **6. Mal** fand am Samstag, dem 12.11.2011, in Amstetten im CCA, in einem der größten innerstädtischen Einkaufszenter mit über 60000 m², ein Schachereignis der besonderen Art statt. Tausende von Besuchern staunten über das Simultanschachturnier.

Das Motto lautete: **Einer gegen Alle!** Alle gegen Einen! **FIDE – Meister Erwin Rumpl** spielte gleichzeitig gegen insgesamt **34**

Denksportler, die sich mit ihm messen wollten. Darunter waren **21 Jugendliche**, 2 mutige Damen und 4 Pensionisten! Der Schachsport vereinigte ein weiteres Mal alle Generationen.

Rumpl begrüßte alle Teilnehmer mit Handschlag und danach fieberten die Spieler, die Zuschauer und das lokale Fernsehen, der Mostviertelkanal M4 TV, dem

nächsten Zug des Meisters entgegen, als er Schritt für Schritt, von Brett zu Brett marschierte. Wieder einmal zeigte Rumpl seine ganz große Klasse, spulte Runde um Runde ab und führte so starke Züge aus, dass er am Schluss eine weiße Weste behielt! **31 Siege** standen **3 Unentschieden** gegenüber. Alle Teilnehmer erhielten Urkunden. Roland Blamauer, Anton Raab und Anton Steinkellner waren die Preisträger, deren Leistung mit CCA – Gutscheinen prämiert wurde, da sie dem FIDE - Meister ein Unentschieden abringen konnten!

Für einen Randsport war dieses tolle Event wieder eine Spitzenwerbung, denn am darauf folgenden Donnerstag wurde der Bericht mit einigen ‚Schachlern‘ vom Mostviertel TV ausgestrahlt!

Bericht: Schiedsrichter Winfried Wadsack



Die Preisträger:
Anton Steinkellner, FM Erwin Rumpl, Turnierleiter
Winfried Wadsack, Anton Raab, Roland Blamauer

Tandemschach - Landesmeisterschaft der NÖ – ASKÖ

Am 16.12.2011 fand in Amstetten die offene Tandem – Landesmeisterschaft statt. Ein Gesetzter und ein Ungesetzter bildeten jeweils ein Team.

Diesmal gab es ein weites Altersspektrum. Denn die Jüngsten waren 10 Jahre alt, der Älteste hatte 75 Jahre auf seinem Buckel. 8 Mannschaften kämpften im Blitzschach (5 Minuten für die ganze Partie) gegeneinander.

Nach 7 Doppelrunden setzten sich Wolfgang Wadsack und Heinz Aberl durch und wurden NÖ – ASKÖ – Landesmeister im Tandemblitzschach.



Das Siegerteam:
Wolfgang Wadsack und Heinz Aberl

Bericht: Schiedsrichter Winfried Wadsack

7. CCA Simultanschachturnier

Bereits zum **7. Mal** fand am 10.03.2012 in Amstetten im CCA das allseits beliebte, weit hin bekannte und immer toll besuchte Simultanschachturnier statt.

FIDE – Meister Erwin Rumpl trat gleichzeitig gegen über **30** Denksportler an. Darunter waren **16 Jugendliche**, 1 tapfere Dame nebst 4 Pensionisten! Manche Recken ließen sich nicht entmutigen und wagten sogar einen zweiten Versuch. Nach der Eröffnung konzentrierten sich sowohl Spieler wie auch Zuschauer und versuchten, den nächsten Zug des Meisters zu erraten.

Auch dieses Mal zeigte Rumpl seine große Klasse und führte so starke Züge aus, dass er ungeschlagen das Turnier beenden konnte.

Einzig und allein Johannes Haida konnte dem Meister ein Unentschieden abringen und wurde dafür mit CCA – Einkaufsgutscheinen belohnt!

Ein Großteil der Teilnehmer erklärte, es beim nächsten Mal im November wieder mit dem Profi aufnehmen zu wollen.

Für einen Randsport war dieses tolle Event wieder eine Spitzenwerbung, denn vergangene Woche kündigte **Radio Arabella Niederösterreich** diesen Schachtag an!



Johannes Haida, CCA Grand Dame Birgit Müller, FM Erwin Rumpl

NÖ – ASKÖ – Landesschnellschachmeisterschaft

Am Donnerstag, dem 17.05.2012, fand beim Bachwirt in Amstetten in gepflegtem Ambiente bereits zum 4. Mal die offene NÖ – ASKÖ – Landesmeisterschaft statt. In sieben Runden Schnellschach (verkürzte Bedenkzeit; 15 Minuten pro Partie und Spieler) konnten sich **36 Denksportler** im Kampf um die Schachkrone messen. Die Rekordteilnehmerzahl des Vorjahres konnte heuer leider nicht erreicht werden. Spieler aus 4 Bundesländern und 13 Vereinen nahmen teil. Darunter befanden sich 5 Titelträger und 7 Jugendliche. Nun zum Kampfgeschehen:

Gleich von Beginn an war klar, dass die Entscheidung nur innerhalb der Amstettner fallen konnte. Nach drei Runden trafen die punktgleichen Spitzenspieler, FM Sandhöffner und FM Erwin Rumpl aufeinander. Rumpl erreichte bald großen Vorteil, knöpfte seinem Gegner einen Bauern ab, musste aber schlussendlich schweren Herzens in ein Remis einwilligen. In Runde 5 wartete der ASKÖ Landesmeister des Vorjahres, Wolfgang Wadsack, auf dem ersten Brett auf Florian Sandhöffner. Die Eröffnung ergab einen kleinen Vorteil für den mit den weißen Steinen spielenden Titelverteidiger.

Doch Sandhöffner konnte die stürmischen Angriffe abwehren und selbst großen Vorteil erringen. In der Zeitnotphase riskierte Weiß alles, griff noch einmal stürmisch an, eroberte Bauer um Bauer und zog schlussendlich in hochgradiger Zeitnot dennoch den Kürzeren.

Da FM Erwin Rumpl gleichzeitig eine überraschende Niederlage einstecken musste, war der Weg frei für Sandhöffner, der nach 7 Runden das Turnier gewinnen konnte und damit auch NÖ – ASKÖ – Landesmeister wurde. Zweiter wurde der Ansfeldner Florian Mostbauer, der damit auch die Jugendwertung gewann. Dritter wurde der St. Pöltner Siegfried Neussner. Kategoriepreise erkämpften sich der Hernalser Roland Peichel, Markus Griessenberger von Mauer und Josef Wolflehner vom Schachverein Amstetten. NÖ – ASKÖ – Jugendlandesmeister wurde der Amstettner Michael Wadsack.



Von links nach rechts:

Erster des 4. Viertels:

Zweiter des Turniers:

Erster des 3. Viertels:

Turniersieger und ASKÖ - Landesmeister:

Dritter des Turniers:

Erster des 2. Viertels:

Josef Wolflehner

Florian Mostbauer

Markus Griessenberger

Florian Sandhöffner

Siegfried Neussner

Roland Peichel

Bericht: Obmann Wolfgang Wadsack und Schiedsrichter Winfried Wadsack

ASKÖ - Jugendschnellschachturnier

Zum 14. ASKÖ – Jugendschnellschachturnier am Donnerstag, dem 07.06.2012, traten in Amstetten **17** junge Denksportler aus **2 Bundesländern** zum Wettkampf an. Beim Schnellschach ist die Bedenkzeit auf 15 Minuten für die gesamte Partie verkürzt. Daher kam es rasch zum Kampf auf Biegen und Brechen! Eine Jungdame bot den Jungherren Paroli, von denen der Jüngste erst 8 Jahre alt war, was dem ASKÖ – Funktionär Helfried Blutsch sofort auffiel.

Aus **Amstetten** nahmen **vier Nachwuchstalente** teil. Nach **7 Runden** gewann der Ansfeldner Florian Mostbauer als Mister 100 Prozent mit 7 Siegen das Turnier.



Der **Amstettner Thomas Wadsack** (im Bild mit SR Winfried Wadsack) wurde mit 5 Punkten **Zweiter**. Der Seitenstettner Markus Stimpfle wurde mit ebenfalls 5 Punkten, aber der schlechteren Feinwertung, **Dritter**.

Elfte und damit bestes Mädchen wurde Sandra Apfelthaler aus Gmünd mit 3,5 Punkten.

Den Sonderpreis erhielt der Jüngste (U-8), Kevin Muskovic. Pokale, Medaillen, Urkunden und viele Sachpreise sorgten für gute Stimmung.



Die erfolgreichen Teilnehmer mit ihrem auch in der Größe alles überragenden Turniersieger Florian Mostbauer in ihrer Mitte